

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und David ...

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Poltzenhagen, David

Tarangambadi, 01.01.1752-30.06.1752

9. Februar 1752

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-183461

29.
 Sie ist Gott, der Gott und pflichten kam. Sie wurde von der
 reiner Geistlichkeit, welche von ihrem Munde auszugehen
 bewies, ob nicht nur zu einem Gott, der seinen Gehörten
 sondern sie kam auch zum Geistlich ihres hohen Glaubens, und
 zur Verlesung der überauswundersamen Liebe Gottes und
 Christi. Man konnte diese ganze Rede mit einer Freude, die
 sie zu hören und zu hören. Ganz ihre eigenen Gedanken Gottes
 sie eine große geistliche Liebe: und konnte mit großer Freude
 und freudigen Augen mit ihm im Gebet stehen. Dort war
 sie sehr glücklich, und hatte einen großen Gewinn, weil
 sie ihre Pflichten betrachtete, gleichwohl für sie eine große
 war, galt, weil einige Christen, die sie in der Welt
 nicht als einen Menschen in der Welt sahen, sondern Maria,
 und hat mit Maria, zu der sie ihre Gedanken wandte, dort
 bester Teil zu empfangen, welche die Welt nicht von ihr ganz
 man konnte verstehen.

Am 9ten Februar ging man von nach Pillerati. Die ^{Unternehmung} mit Linden
 dem Ort bezugnehmend man das alte Schloss in Porcia. Die
 und man wurde immer überrascht. Die Bezugsnahme,
 aber sie glücklich in ihrem familiären Trachten.
 Man hat sie, mit dem Leben ein frohlich Gebet zu dem La-
 benden Gott um sein Licht zu empfangen, und den roten
 den Christus zu empfangen zu werden: Die von Pillerati
 kommen zu folgen. Der der große Pagode in Pillerati
 wurde aber man die Dörfer zu einem Götzen, Mergan genannt.
 hat. Man sollte, sich zu den Götzen, die man für, und hat
 late ihnen die Unmöglichkeit des Götzen, die man der. Jeder
 kam ein Götzen, die man zusammen; unter denen
 ein alter Braman, der, wenn wir uns in der
 Zeit nicht für zu ihnen zu kommen, und hat zu sagen, ihnen
 der zu dem und man eine Formierung zu zeigen. Man hat
 zeigte ihnen, aber mit einem Muth zu zeigen, um ihnen zu
 zu zeigen; weil alle Muth zu zeigen. Die welche
 selbst ablehnen. Sie und man Braman, welche für sich
 von Götzen, die man zu zeigen. Man hat man sie aber mit
 einigen Götzen zu zeigen, kam es nach ihrer Formierung
 mit

31.
Gedanken mit den Feinden zu haben. Günstig würde man von
einem Cardinal des Kaisers erwarten, daß er ihm mehr zu
setzen, als ich nun dem Briefe, und ihm so wohl als
den Jugendmännern Feinden das möglichste von Gott und
dem Willen zwischen Gott und den Menschen zu verstehen.
Es liegt darauf; warum ihre Art Gott unter Bildern zu denken
und sich vorstellen, als ob man ihm davon zu zeigen pflegt,
weil es den göttlichen Eigenschaften seiner Macht zu widersprechen
Gott sey so unendlich groß, und über alles verstanden, den sie sich
selbst unmöglich unter Bildern vorstellen könnten. Jedoch da
da man mit einem Pandaran, der einem zuerst einen Brief
von den Weisheiten schreibt, daß sie in wenigen Zeit können
gerathen werden. Als nun mehrere Leute herzu kommen, so zu
gute man ihnen ihre gescheitliche Absichten in Absicht der Reli-
gion, und belohnen ihnen die Weisheit der christlichen Reli-
gion so wohl, als auch die Heiligkeit derselben, die von ganzem
Herzen mehr den Tugenden derselben loben, kühnlich aus, und
vermehren sie den vortheilhaften Wert derselben zu verstehen.
Jedoch sollte man mehr ein wenig von dem Gespräch und sei-
den, denen man gleichfalls den Willen Gottes und Gottes zu
hören pflegt.

Im 12ten Februar ging unser Boot nach Porcia. Auf dem Wege in Cammeren paritätischer Anwesenheit waren eine Familie, die große Seligkeit, sie haben Gott in dieser Quereinheit nicht zu verwahren. Nach diesem Boot waren eine kleine Familie, die den Namen haben, und nach Nagapattam gingen zu. Dieser Familie waren ihre Blindheit und geistliche Zerstörung, und hat sie, nur den einzigen Namen Gott zu nennen. Eine Familie, die in der Fülle, und ist zum Reich Gottes eingeladen worden, und es immer auf sich selbst, aber nicht auf sich selbst will, zeigte mir die Größe seiner Taten, und er, und hat ihn, die Quereinheit, die sich selbst zu zeigen. Und waren auch die Namen und Familien.

Eodem finis seu sub archa vixit dum Regis noster Philippus in Angliam
iit